

Qualitätssicherung Holzbau (QSH) Regeldokument

Methode und Kurzberichte

Stand: 01.06.2026

Im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Einleitung

Der verstärkte Einsatz von Holz in der Gebäudekonstruktion stellt eine Umweltschutzmaßnahme im Sinne der Reduzierung von Treibhausgasemissionen dar. Daher fördert die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) die Verwendung von Holz in der Gebäudekonstruktion.

An die im Rahmen der Holzbauförderung geförderten Maßnahmen werden Qualitätsansprüche in Bezug auf eine fachgerechte Planung – und Umsetzung im Hinblick auf die speziellen Anforderungen des Holzbaus gestellt, die im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahmen eine Qualitätssicherung erforderlich machen.

Das vorliegende Dokument dient der besonderen Beschreibung der Prüfmethode und der Kurzberichte. Auf die für das Verfahren notwendigen Rahmendokumente und weitere Informationen wird verwiesen. Alle Dokumente und Informationen können auch online eingesehen werden. Alle Dokumente sind auf der Seite www.holzbau-netzwerk-nord.de/qs verfügbar.

Die beschriebenen Verfahren werden zudem als Leitlinie einer freiwilligen Qualitätssicherung für sonstige Bauherr*innen für Baumaßnahmen ohne IFB-Förderung empfohlen.

Aufgaben der Sachverständigen für Qualitätssicherung Holzbau (SQSH)

Die Aufgaben des/der SQSH sind:

- Prüfung der in den Stufen I, II und III jeweils vorliegenden Unterlagen anhand der Kurzberichte
- Dokumentation der Prüfung durch entsprechende Kurzberichte (Prüfdokumentationen)
- Durchführung eines Zwischengesprächs mit Bauherrschaft bzw. benannten Vertreter*innen zur Erläuterung der Prüfungsergebnisse mit Protokollierung von Bedenken und Empfehlungen zur fachgerechten Planung und Ausführung
- Ausfertigung einer Prüfdokumentation über die Durchführung der Stufe I. Diese dient der Bauherrschaft als Nachweis für die Bewilligung des Förderantrages bei der IFB Hamburg
- Begleitung der plan- und fachgerechten Ausführung in der Bauphase mit mehreren Baustellenterminen und Dokumentation der Prüfung durch entsprechenden Kurzbericht
- Ausfertigung einer abschließenden Bestätigung im Kurzbericht der Stufe III über den sach- und fachgerechten Einsatz des Baustoffes Holz und der Durchführung der QS Holzbau. Diese dient der Bauherrschaft als QS-Nachweis zur Abrechnung des Bauvorhabens bei der IFB Hamburg.

Leistungen, die nicht im Aufgabenbereich des/der SQSH liegen sind beispielsweise:

- Selbständige Recherche des/der SQSH nach Aktualisierungen von Unterlagen bspw. auf Planservern und in BIM-Modellen.
- Anwesenheit bei wiederkehrenden Besprechungen (Jour Fixes).
- Erinnerung an die Bauherrschaft bzw. Planende über die Notwendigkeit des Übersendens von Unterlagen an den/die SQSH.

Diese sind Sonderleistungen, d.h. Leistungen, die nicht im Grundhonorar enthalten sind. Sie sind zusätzlich zu vereinbaren und abzurechnen. Diese Liste ist nicht abschließend.

Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau“ - Stufe I - Grundentwurf

Objekt: _____

IFB-Antragsnummer: (steht noch nicht fest) _____

Bauherrschaft: _____

SQSH: _____

Gebäudetyp:

☐ Geschosswohnungsbau ☐ Nichtwohngebäude ☐ kombiniertes Gebäude

Anzahl Wohneinheiten: - **Anzahl Vollgeschosse:** **Größe des Objektes (Nutzfläche/ Wohnfläche):** _ m²

Geplanter Baubeginn: (Monat / Jahr)

Bauart:

☐ Holztafel- / Holzrahmenbau ☐ Massivholzbau ☐ Holzskelettbau ☐ Modulbau ☐ Hybridbau

Datum IFB Antragstellung _____ (noch nicht bekannt)

Dokumente / Unterlagen	vorliegend (X)	Anmerkungen / Beanstandungen - (weiteres laut Anlage) z.B.: entfällt, erfüllt usw.
Zeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen (M 1:100)		
mit notwendigen Eintragungen und Details u.a. zu Luftdichtigkeit, Schallschutz, Feuchteschutz, Brandschutz, Wärmebrücken ...		
Objektbeschreibung		
Tragwerksplanung / Tragwerkskonzept		
Bauteilaufbauten aller Bauteile		
Haustechnikkonzept		
Grobes Vorkonzept für den Witterungsschutz		

Bauzeitenplan mit Terminen für Richtbeginn & -ende ggf. Schließen der Bauelemente Fertigstellung Luftdichtheitsebene		
Weiteres		

Für die Prüfung Stufe I der Qualitätssicherung werden die nachfolgend genannten Unterlagen benötigt. Sie sollten dem/der beauftragten SQSH von der Bauherrschaft möglichst vor , spätestens aber beim ersten Gesprächstermin in Papierform und oder digital zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung	erledigt	Bewertung			Anmerkungen / Beanstandungen - (weiteres laut Anlage)
		Keine Mängel festgestellt	Bemerkungen	Beanstandungen	
auf grundsätzlich holzbaugerechten Entwurf					
Tragwerk					
Außenwandkonstruktion					
Sockel					
Innenwandkonstruktionen					
Decken, ggf. auskragende Bauteile einschl. Abdichtungskonzept (Balkone/ Bäder)					
Dachkonstruktionen					
Eignung der Vorfertigung					

auf grundsätzliche Eignung der Wand-, Decken-, Dachbauteile und ihre Konstruktion					
Feuchteschutz, Feuchtemanagement					
Brandschutz, ggf. Vorkonzept					
Schallschutz, vereinbartes Schutzniveau					
Integration Haustechnik:					
Abdichtungskonzept Bäder, Nassräume,					

Zwischenbestätigung - Stufe I

Die Stufe I

wurde positiv abgeschlossen ☐ wurde negativ abgeschlossen ☐ wurde positiv abgeschlossen mit folgenden Auflagen/ Bemerkungen ☐

Das Zwischengespräch mit Bauherrschaft und ggf. Planer*in hat stattgefunden ☐

Unterschrift und Stempel SQSH

Unterschrift Bauherrschaft

Ort, Datum

Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau“ - Stufe II - Ausführungsplanung

Objekt:

IFB-Antragsnummer:

Bauherrschaft:

SQSH:

Zusätzlich zu den gegebenenfalls aktualisierten Unterlagen der Stufe I werden in Stufe II der Qualitätssicherung die nachfolgend genannten Unterlagen benötigt. Sie sollten dem/der beauftragten SQSH von der Bauherrschaft möglichst vor , spätestens aber beim Gesprächstermin in Papierform und oder digital zur Verfügung gestellt werden.

Dokumente / Unterlagen	vorliegend	Anmerkungen / Beanstandungen - (weiteres laut Anlage) z.B.: entfällt, erfüllt usw.
Lageplan mit Nordpfeil		
Grundrisse, Schnitte (Eintragung der Luftdichtheitsebene)		
Ansichten		
Weiteres		

Energiebilanz mit Bauteilaufbauten (ggf. mit Wärmebrückenberechnungen)		
ggf. Lüftungskonzept (Mindestens Nachweis der Lüftung zum Feuchteschutz)		
Schallschutzberechnungen		
Brandschutzkonzept		
Feuchteschutznachweis (-e)		
Feuchtemanagement / Witterungsschutzkonzept für die Ausführung		
Tragwerksplanung Positionspläne Leitdetails mit wesentlichen Anschlüssen		
Werkstattplanung des Ausführenden Holzbau		
Bauzeitenplan mit Terminen für Richtbeginn & -ende ggf. Schließen der Bauelemente Fertigstellung Luftdichtheitsebene		

Überprüfung	erledigt	Bewertung			Anmerkungen / Beanstandungen - (weiteres laut Anlage)
		Keine Mängel festgestellt	Bemerkungen	Beanstandungen	
Holzbaugerechtes Tragwerk (Konstruktion und Details)					
Tragkonzept					
Aussteifung					
Eignung zur Elementierung und Vorfertigung					
Führung der Luftdichtigkeitsebene					
Außenwandkonstruktion einschl. Fenster, Türen					
Sockel					
Innenwandkonstruktionen					

Deckenbereich (ggf zu unbeheizten Räumen)					
Balkone, Dachterrassen					
Dachkonstruktionen					
An- und Abschlüsse wie Traufe, First, Ortgang, etc.					
Dacheinbauteile					
Brandschutz (Plausibilitätsprüfung)					
Details / Aufbauten					
Durchführungen					
Ggf. Kapselung					
Schallschutz (Plausibilitätsprüfung)					
Details / Aufbauten					
Bauteiltrennung bzw. -fügung					
Konstruktiver Holzschutz					
Sockel (Höhe, Abdichtung)					
Fenster (z.B. 2. wasserführende Ebene)					

Fassade (Schlagregenschutz)					
auskragende Deckenscheiben, Anschluss Dachterrassen					
Holzbauteile im Außenbereich (Balkon; Terrassenbelag; Carport)					
Feuchteschutz					
Bodenplatte / Sohle					
Flachdach / Dachterrasse					
oberste Geschoßdecke (ggf. zu unbeheizten Räumen)					
Wände					
Abdichtungen in Bädern und ähnlichen Nutzungseinheiten					
Feuchtemanagement / Witterungsschutzkonzept für die Ausführung					
Bauwerksschutz / Bauteilschutz					
Montagezwischenzustände berücksichtigt					

Haustechnikinstallation					
Integration in den Holzbau / Leitungsführung in Trassen/ Schächten					
Durchführungen					
Im Folgenden werden die in Stufe I erkannten kritischen / beachtenswerten Punkte / Bauteile geprüft:					

Zwischenbestätigung - Stufe II

Die Stufe II

wurde positiv abgeschlossen ☐ wurde negativ abgeschlossen ☐ wurde positiv abgeschlossen mit folgenden Auflagen/ Bemerkungen ☐

Das Zwischengespräch mit Bauherrschaft und ggf. Planer*in hat stattgefunden ☐

Unterschrift und Stempel SQSH

Unterschrift Bauherrschaft

Ort, Datum

Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau“ - Stufe III - Bauausführung

Objekt:

IFB-Antragsnummer:

Bauherrschaft:

SQSH:

Zusätzlich zu den gegebenenfalls aktualisierten Unterlagen der Stufen I und II werden in Stufe III der Qualitätssicherung die nachfolgend genannten Unterlagen benötigt. Sie sollten dem/der beauftragten SQSH von der Bauherrschaft möglichst vor, spätestens aber beim Gesprächstermin in Papierform und oder digital zur Verfügung gestellt werden.

Dokumente / Unterlagen	Vorhanden	Anmerkungen / Beanstandungen - (weiteres laut Anlage) z.B.: entfällt, erfüllt usw.
Luftdichtigkeitstest		
Nachweis Mindestluftwechsel / Lüftungskonzept		
Stichprobenhaft Lieferscheine, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Materialaufkleber der verwendeten Produkte und Materialien (Nur informell an den/die SQSH)		
Unternehmererklärungen		

Bauzeitenplan mit Terminen für:		
Richtbeginn und Richtende		
ggf. Schließen der Bauelemente		
Fertigstellung Luftdichtheitsebene Termin Luftdichtheitstest		
Weiteres		

Prüfung / Dokumentation	erledigt	Bewertung			Anmerkungen / Beanstandungen – (weiteres laut Anlage)
		Keine Mängel festgestellt	Bemerkungen	Beanstandungen	
III.1 - während des Richtens (in den ersten Tagen des Richtens – danach je nach Art und Größe des BV)					
Schutz des Holzes vor unzulässiger Auffeuchtung					
Sachgemäße Lagerung des Holzes / der Elemente auf der Baustelle					
Vorhalten und ggf. Einsetzen der Schutzmaßnahmen gem. Witterungsschutzkonzept					

Statisches Gefüge gemäß Vorgaben (stichprobenhaft, soweit erkennbar)					
Verbindungs-, Verankerungsmittel					
Gebäudeaussteifung					
Unterfüttern der Schwellen					
Stichprobenartig bei Verschließen von Bauteilen					
Holzfeuchtemessungen (stichprobenhaft)					
Im Folgenden werden die in Stufe I und II erkannten kritischen / beachtenswerten Punkte / Bauteile geprüft:					

Prüfung / Dokumentation	erledigt	Bewertung			Anmerkungen / Beanstandungen – (weiteres laut Anlage)
		Keine Mängel festgestellt	Bemerkungen	Beanstandungen	
III.2 – Rohbau erstellt					
Umsetzung der Brandschutzvorgaben					
Beplankungen					
Durchdringungen					
Anschlussfugen					
Umsetzung der Schallschutzvorgaben					
Entkopplungen durch z.B. Schallschutzlager, optimierte Verbindungsmitel, Abhänger					
Bauteilaufbauten					
Beschwerungen					
Kontrolle mögl. Schallbrücken					

Stichprobenartig bei Verschließen von Bauteilen					
Holzfeuchtemessungen (stichprobenhaft)					
Im Folgenden werden die in Stufe I und II erkannten kritischen / beachtenswerten Punkte / Bauteile geprüft:					

Prüfung / Dokumentation	erledigt	Bewertung			Anmerkungen / Beanstandungen – (weiteres laut Anlage)
		Keine Mängel festgestellt	Bemerkungen	Beanstandungen	
III.3 – erweiterter Rohbau					
Umsetzung der Brandschutzvorgaben					
Anschlussfugen					
Durchdringungen					
Umsetzung der Schallschutzvorgaben					
Anschlüsse im Ausbau					
Kontrolle mögl. Schallbrücken					
Umsetzung des Luftdichtheitskonzepts					
mindestens eine Begehung vor Ausführung evtl. Putzarbeiten bzw. Herstellen Bekleidungen					
Bauteilverbindungen, Anschlussfugen					
Abdichtungen in Bädern, u.a. (stichprobenhaft)					

Im Folgenden werden die in Stufe I und II erkannten kritischen / beachtenswerten Punkte / Bauteile geprüft:					

Bestätigung - Stufe III

Die Stufe III

wurde positiv abgeschlossen ☐ wurde negativ abgeschlossen ☐ wurde positiv abgeschlossen mit folgenden Auflagen/ Bemerkungen ☐

Das Abschlussgespräch mit Bauherrschaft und ggf. Planer*in hat stattgefunden ☐

Unterschrift und Stempel SQSH

Unterschrift Bauherrschaft

Ort, Datum

Abschlusstest „Qualitätssicherung im Holzbau“

Seite 1 von 2

Objekt: _____**IFB Antragsnummer:** _____**Bauherrschaft:** _____**SQSH:** _____

Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen wurden vorgelegt

☐

Ausnahme: Folgende Unterlagen wurden nicht vorgelegt und nicht geprüft:

Der Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau - Stufe I-Grundentwurf“ liegt vor

☐

Der Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau - Stufe II-Ausführungsplanung“ liegt vor

☐

Der Kurzbericht „Qualitätssicherung im Holzbau - Stufe III-Bauausführung“ liegt vor

☐

Abschlusstestat

Seite 2 von 2

Abschließende Beurteilung

Für das genannte Förderobjekt wurde im Hinblick auf einen sach- und fachgerechten Einsatz des Baustoffes Holz eine Qualitätssicherung durchgeführt. Zur Vermeidung von Baumängeln und Einschränkung der Gebrauchstauglichkeit wurden die hierfür relevanten bauphysikalischen Aspekte wie Luftdichtheit, Feuchte-, Wärme-, Brand- und Schallschutz in Bauplanung und Ausführung sowie die holzbaurelevante Integration der haustechnischen Installationen sowie die Umsetzung eines ausreichenden Witterungsschutzes während der Bauzeit im Sinne der Methodik der Qualitätssicherung des Holzbau Netzwerk Nord e.V. stichprobenartig geprüft. Die Qualitätssicherung Holzbau leistet nicht den Nachweis einer vollständig mangelfreien Bauplanung und -ausführung. Dies bleibt Aufgabe der regulären Objektüberwachung.

Aus der Prüfung ergaben sich keine Hinweise auf relevante Abweichungen bezüglich eines sach- und fachgerechten Einsatzes des Baustoffes Holz.

Unterschrift und Stempel SQSH**Ort, Datum**

Die Bauherrschaft wurde über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet und wurde im Rahmen der Prüfung auf relevante Abweichungen sofern vorhanden hingewiesen.

Unterschrift Bauherrschaft**Ort, Datum**